

# Rekordlaune bei Dax-Anlegern, Klinik-Sterben in Deutschland, Gentechnik in Lebensmitteln?

## Rekordlaune bei Dax-Anlegern

Vergangene Woche war eine gute Woche für den deutschen Aktienmarkt. Der Dax hangelte sich am Freitag (16.06.2023) von Rekord zu Rekord und stieg am Nachmittag erstmals in seiner Geschichte über die Marke von 16.400 Punkten. Sein neues Rekordhoch setzte der Dax im Handelsverlauf bei 16.427 Punkten. Klare Gewinne an der Wall Street sowie der große Verfallstag an den Terminbörsen stützten die Kurse. Letztlich gewann der Dax 0,4 Prozent und beendete den Handelstag (16.06.2023) bei 16.357,6 Zählern. Daraus resultierte ein sattes Wochenplus von 2,6 Prozent. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

## Klinik-Sterben in Deutschland

Bis zu einem Fünftel der Kliniken in Deutschland stehen vor dem Aus, so die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG). Gerald Gaß, Chef des Interessenverbandes, geht davon aus, dass die Zahl der Klinikstandorte innerhalb von zehn Jahren um bis zu 20 Prozent abnehmen werde. Das sei eine realistische Größenordnung, um eine gute Balance zwischen wohnortnaher Versorgung und Spezialisierung zu erreichen, so Gaß. Laut Statistischem Bundesamt gab es in Deutschland im Jahr 2021 rund 1900 Kliniken. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) plant, über den Sommer einen Gesetzesentwurf zu erstellen, damit die Krankenhausreform Anfang 2024 in Kraft treten kann. ([Spiegel Online](#))

## Gentechnik in Lebensmitteln?

Für gentechnisch veränderte Pflanzen strebt die EU-Kommission eine Lockerung an. Nach einem Entwurf der Brüsseler Behörde müssen Lebensmittel nicht gesondert gekennzeichnet werden, wenn die verwendeten Pflanzen etwa nach Methoden der Crispr/Cas-Genschere gezüchtet wurden. Für Verbraucherinnen und Verbraucher wäre in diesem Fall eine gentechnische Veränderung auf dem Etikett nicht erkennbar. In Deutschland kommt die Gentechnik auf den Äckern, abgesehen von Versuchsfeldern, bislang nicht zum Einsatz. Kritik an dem Entwurf der EU-Kommission kam vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Derweil ist die Bundesregierung in der Frage gespalten. Mehr dazu [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))